



Name	Wietfeldt
Vorname(n)	Tobias Ludewig
geboren	14.08.1718 in Burgdorf
gestorben	30.03.1808
Grabstelle	209
Vater	Ludeke Heinrich Wietfeldt
Mutter	Cathrina Hedwig Wietfeld, geb. Schultzen
Geschwister	
Ehepartner	Hochzeit 06.05.1756 Cathrina Magreta Schilling *09.09.1740 +09.06.1818, Grab 209
Eltern der Frau	Johann Friedrich Schilling Margareta Schilling, geb. Koinicken, verw. Meyer
Kinder	1756 Sohn Tobias Andreas Wietfeldt *27.08.1756 1761 Sohn Dietrich Heinrich Wietfeldt *25.11.1761 1763 Tochter Dorothee Elisabeth Wietfeldt *15.04.1763 +17.09.1828, Grab 305 1766 Tochter Cathrine Marie Wietfeldt *05.03.1766 + 08.11.1766 1767 Tochter Dorothee Marie Wietfeld *10.10.1767 1770 Tochter Cathrine Elisabeth Wietfeldt *13.01.1770 1773 Sohn Heinrich Friedrich Gottlieb Wietfeldt * 02.01.1773 1777 Tochter Cathrine Marie Magdalene Wietfeldt *20.03.1777
Beruf:	35. Bürgermeister und Senator, Postverwalter.



Tobias Ludwig Wietfeldt wurde am 14.08.1718 in Burgdorf geboren. Mit seiner Ehefrau Cathrina Magreta Schilling hatte er 8 Kinder; 3 Jungen und 5 Mädchen.

1758 -1766 war Stadtschreiber der Stadt Burgdorf.

1761 - 1808 betrieb er die Poststation und muss gewaltige Auflagen erfüllen, sowie eine Kautionszahlung bezahlen. Eine der Auflagen war: „ein wohl eingerichtetes Wohnhaus für die Gäste“ der Postkutsche. Er übernahm die Poststation nach dem Tode von Friedrich Wilhelm Bode.

Heike Philippi, Burgdorf, Copyright 2023- 2024

Stand: 16.05.2025 15:03:00

Eine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben kann trotz sorgfältiger Prüfung nicht übernommen werden. Hinweise und Korrekturen senden Sie bitte an VVV-Burgdorf.



1803 stieg sein 30-jähriger Sohn Heinrich Friedrich Gottlieb mit in Betrieb ein.

1762 -1782 wurde ihm das freigewordene Senatorenamt zugesprochen, sein Vorgänger Hans Heinrich Bührke wurde Bürgermeister.

1782 - 1808 Hans Heinrich Bührke trat aus Altersgründen vom Bürgermeisteramt zurück. Wietfeldt übernahm dieses Amt vertretungsweise und wurde dann förmlich zum Bürgermeister gewählt und bleibt es bis zu seinem Tod im Amt.

Im April 1792 erklärte Frankreich den Österreichern den Krieg. Ungefähr ein Jahr später treten Niederlande, Spanien und Großbritannien dem Krieg gegen Frankreich bei. Am 06.03.1793 fordert der König von London seine kurfürstlichen Untertanen auf, ihren Beitrag zur Unterstützung der Britischen Truppen zu leisten.¹

Der beliebten Bürgermeister musste nun entscheiden welche Männer er an der Front schickte. Bei der späteren Einquartierung der Franzosen in Burgdorf, verteilte er die Soldaten auf die einzelnen Häuser, denn die Bewohner waren verpflichtet die Soldaten zu verköstigen.

Tobias Wietfeldt suchte für seine Töchter gute Ehepartner aus.

Seine Tochter Ilse Dorothee Elisabeth Wietfeldt (Grab 305) heiratete den Vater des späteren Bürgermeister Johann Heinrich Wilhelm Christoph Willers (Grab 132) und wurde somit seine Stiefmutter.

Die Tochter Dorothee Elenore Wietfeldt heiratete Johann Heinrich Christian Hilmer (Grab 187). In dieser Ehe wird der spätere Bürgermeister Ernst Ludwig Hilmer geboren.

Seine Tochter Cathrine Elisabeth Wietfeldt wiederum heiratete den Bürgermeister Johann Henning Eggers *30.12.1746 +17.04.1819, Hochzeit 30.11.1811. Es ist die 2. Ehe des Bürgermeister Eggers.

Laut alten Unterlagen stand das Grabmal vom Bürgermeister Wietfeldt auf dem Friedhof um die St. Pankratius Kirche.

¹ Frederic, mon amour, Tagebuch von Louise Rougemont, Dieter Heun und Heidi Rust. Seite 21.